



Aus dem Inhalt:

Feuerwehr Konstanz

Berufung Ehrenamt



Seite 3

Neuer Busfahrplan

Das ändert sich wegen der Baumaßnahme am Bahnhofplatz



Seite 5

Bahnübergänge werden saniert

Bahn erneuert
Schrankenanlagen



Seite 6

Kanalsanierung in der Reichenaustraße

Vorbereitende Arbeiten ab Oktober 2023

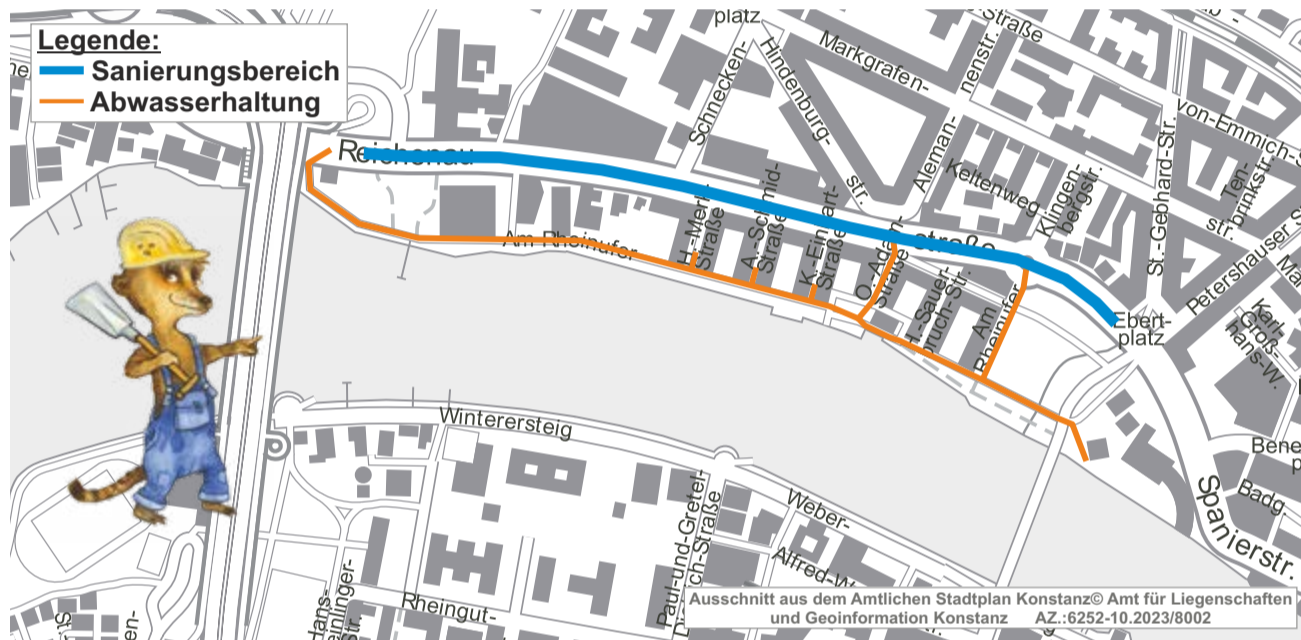
Von der Fahrradbrücke bis zur Schänzlebrücke verläuft auf der Reichenaustraße einer der meist befahrenen Straßenabschnitte in Konstanz. Unter der Reichenaustraße liegt gleichzeitig einer der wichtigsten Kanalabschnitte der Stadt. Der Hauptsammler Reichenaustraße wurde 1955 gebaut und ist seit knapp 70 Jahren im Dauereinsatz. Nun muss er saniert werden.

Die Sanierung erfolgt im Auftrag der Entsorgungsbetriebe in geschlossener Bauweise. Im sogenannten Schlauchlinerverfahren wird ein harzgetränkter Gewebeschlauch durch die Schachtabdeckungen in den Kanal eingeführt und eng an die Kanalwand angelegt. Nach der Aushärtung ist der Kanal auf der gesamten Länge wiederhergestellt, dicht und die zuverlässige Ableitung des Abwassers für die nächsten Jahrzehnte gesichert.

Geringe Auswirkungen auf den Verkehr

Die Sanierung in geschlossener Bauweise hat vergleichsweise geringe Auswirkungen auf den Verkehr, da die Straßenoberfläche nicht geöffnet werden muss. Die Reichenaustraße bleibt während der Sanierung durchgängig für alle Verkehrsteilnehmenden befahrbar und muss nur punktuell für den motorisierten Verkehr auf eine Spur verengt werden.

Da es sich beim betroffenen Kanalabschnitt um einen der größten Sammelkanäle in Konstanz handelt,



Der Sanierungsbereich verläuft vom Ebertplatz bis zur Schänzlebrücke.

muss die Ableitung des Abwassers auch während der Baumaßnahme sichergestellt werden. Dies wird über eine sogenannte Abwasserhaltung erfolgen. Dabei handelt es sich um eine oberirdische Umleitung des Abwassers: Vom Pumpwerk Hallenbad an der Fahrradbrücke wird das Abwasser in einer Höhe von 4,50 Meter entlang des Seerheins bis zur Schänzlebrücke geführt. Diese Umleitung über eine aufgeständerte Rohrleitung ist unumgänglich. Die schweren, aber mobilen Fundamente werden entlang der Promenade möglichst platzsparend aufgestellt. So kann die Beeinträchtigung des Fuß- und Radverkehrs gering gehalten werden.

Zeitlicher Ablauf

Bei der ersten sichtbaren Maßnahme der Kanalsanierung Reichenaustraße handelt es sich um vorbereitende Arbeiten. Die Fläche zur sogenannten Baustelleneinrichtung wird hergestellt. Dabei handelt es sich um etwa 750 m² am nördlichen Ende der Schänzlebrücke. Diese Fläche kann als zentraler Anlauf- und Lagerort für Materialien und Maschinen genutzt werden. Für schwere Lasten muss der Untergrund vorab befestigt werden.

Anschließend werden die Zustiegschächte in der Reichenaustraße vorbereitet. Um den Schlauchliner einzubauen, müssen die Schächte

vorab aufgeweitet werden. Die alten, runden Schachtdeckel werden entnommen und durch größere, quadratische Schachtdeckel ersetzt.

Parallel beginnt voraussichtlich der Aufbau der Abwasserhaltung, also der oberirdischen Rohrleitungen. Dieser Aufbau soll bis Ende des Jahres fertig gestellt sein. Erst wenn die Haltung vollständig aufgebaut ist, wird sie in Betrieb genommen.

Wenn alle vorbereitenden Arbeiten wie geplant abgeschlossen wurden, kann der Einbau der Schlauchliner ab Januar 2024 erfolgen. Mit allen Abschluss- und Nacharbeiten soll die Sanierungsmaßnahme bis Mai 2024 abgeschlossen sein.

Konstanzer Fragen

Wann kommt die neue Brücke am Uferweg in Stromeyersdorf?

Ein lauschiges Plätzchen, um in Konstanz mit Blick aufs Wasser zu flanieren, ist der Uferweg am Gewerbegebiet Stromeyersdorf. Verbindendes Element zwischen dem Gelände des Kleingartenvereins und der Bleiche war lange Zeit eine Holzbrücke. Diese war mit der Zeit marode geworden und musste aus Sicherheitsgründen abgerissen werden. Die Stadt Konstanz errichtet in den kommenden Wochen einen Fußgängersteg als Ersatz für die alte Brücke. Der neue Fußgängersteg wird nicht aus Holz, sondern als stählernes Fachwerk ausgeführt. Eine Entscheidung auch mit Blick auf dort lebende Biber. Der Steg wird 8 Meter lang und 1,80 Meter breit. Aktuell werden vor Ort die Unterbauten installiert. Damit hat die Brücke ein solides Fundament. Der stählerne Steg folgt dann im Anschluss. Mit der Freigabe rechnet das Hochbauamt für Mitte November.



Eldorado für 3D-Druck Interessierte

Schokotaler, Keramikvasen oder Metallteile aus dem 3D-Drucker? Ab 16. Oktober steht das innolab bodensee mit seinen sieben 3D-Druckern in den Startlöchern für innovative Ideen, für Forschung und Entwicklung, zur Demonstration oder Verbesserung bestehender Produkte. Zusammen mit entsprechenden Vermessungsgeräten finden TüftlerInnen und InnovatorInnen auf 600 Quadratmetern Raum, um ihre Produkte in modernsten Verfahren entstehen zu lassen. Und das in kürzester Zeit: Das Stichwort lautet „Rapid Prototyping“, die schnelle Herstellung von Bauteilen und Produkten über die additive Fertigung, auch 3D-Druck genannt. Das Produkt entsteht dabei computergesteuert über einen schichtweisen Materialauftrag und nicht über die Verwendung einer Form. 3D-Drucker live können Interessierte am 17. November beim „Open House“ des Konstanzer Innovationsareals erleben. Weitere Infos unter:



Zum Schulstart

Rücksicht im Straßenverkehr

Die Schule hat in Baden-Württemberg wieder begonnen und das merkt man auch im Straßenverkehr. Darum gilt für alle VerkehrsteilnehmerInnen – ob jung oder alt –, gegenseitig Rücksicht zu nehmen.

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Konstanz hat zur Unterstützung der Sicherheit 30er-Zonen an Schulen und Kindergärten errichtet und weist darauf hin, dass gerade in diesen Bereichen die Geschwindigkeitsbegrenzung unbedingt eingehalten werden muss. Kinder können Geschwindigkeiten und Abstände im Straßenverkehr noch nicht einschätzen und sind zusätzlich von vielen Umwelteinflüssen abgelenkt. AutofahrerInnen sollten daher gerade in dieser Zeit besonders rück-

sichtsvoll und aufmerksam sein.

Zusätzlich führt die Straßenverkehrsbehörde mobile Geschwindigkeitsmessungen schwerpunktmäßig in diesen Gefahrenbereichen durch. Dies geschieht zum Schulstart in Kooperation mit der Polizei Baden-Württemberg und der Aktion „Sicherer Schulweg“.

Da die „Elterntaxis“ in den letzten Jahren massiv zugenommen haben und zu einem Sicherheitsproblem für die Kinder geworden sind, haben die Schulen darum gebeten, dass der Gemeindevollzugsdienst in der Zeit auch vermehrt vor den Schulen kontrolliert. Gleichzeitig weist die Stadt unter dem Motto „Klimafreundlich zur Schule“ auch auf klimafreundliche Alternativen zum Elterntaxi hin.

NATÜRLICH KONSTANZ

Am 8. Oktober ist viel geboten

Am 8. Oktober locken gleich drei Veranstaltungen Einheimische wie Gäste in die Stadt: Der Verkaufsoffene Sonntag mit Rahmenprogramm, der Bio- & Regionalmarkt mit Marktständen im Konzil und auf der Konzilmole sowie der kunterbunte Altstadt-Flohmarkt auf dem Sankt-Stephans-Platz.

Außerdem gibt es die Gelegenheit, einen Blick in die Konstanzer Stadttürme zu werfen: Im Schnetztor finden von 13 bis 17 Uhr stündlich Führungen statt, der Rheintorturm inklusive Fastnachtsturm öffnet von 14 bis 17 Uhr und im Pulverturm stehen neben Bewirtung von 12 bis 17 Uhr auch Kinderschminken und ein Basteltisch für die kleinen Gäste, eine Turmführung um 14 Uhr sowie ein Platzkonzert des Niederburger

Fanfarenzugs um 14.30 Uhr auf dem Programm.

Im Rahmen des Verkaufsoffenen Sonntags gibt es die Möglichkeit, eine Auswahl des großen Stadtführungsangebots kostenlos zu mitzumachen und Konstanz neuen zu entdecken: Um 14 Uhr geht es los mit „Klatsch & Tratsch in Konstanz damals und heute“, gefolgt von der „Feuergassenführung: Wuostgräben und andere stille Örtchen“ um 15 Uhr und „Geheimnisse der Niederburg“ um 16 Uhr. Treffpunkt ist jeweils der Kaiserbrunnen auf der Marktstätte. Die Personenzahl ist beschränkt, um eine Anmeldung an der Tourist-Info wird gebeten. Alle Infos gibt es unter www.konstanz-info.com/verkaufsoffener-sonntag.

Abfall vermeiden (6): Lokal kaufen statt bestellen

Stoffbeutel statt Versandkartons mit Füllmaterial

Kartons, Versandtaschen, Plastikbeutel, Luftpolsterkissen, Füllmaterial aus Papier oder anderen Materialien – all das bekommt man bei einer Online-Bestellung ungefragt mitgeliefert. Man freut sich über die Produkte und entsorgt gleichzeitig eine Menge Verpackungsabfälle. Im Sinne der Abfallvermeidung ist es dabei nicht relevant, ob Verpackungen aus Plastik, Pappe oder Füllmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet werden. Jeder Abfall, der vermieden werden kann, ist besser als die entsorgte Alternative.

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) appellieren vor allem im Sinne der Abfallvermeidung für den Einkauf vor Ort. Doch es geht nicht nur um Abfall: Gleichzeitig wird CO₂ eingespart und der lokale Einzelhandel gestärkt.

Die Online-Bestellung wirkt bequem, schließlich kann sie von zu Hause erledigt werden. Betrachtet man jedoch den gesamten Prozess, ergeben sich einige Vorteile beim Kauf vor Ort: Man kann Ausprobieren und Anprobieren. Kauft man Kleidung vor Ort, kauft man in der Regel die richtige Größe. Zudem nimmt man seine Einkäufe direkt mit nach Hause.

Nach Abschluss der Online-Bestellung folgt die Wartezeit auf den Versand der Ware. Im schlechtesten Fall wird der Paketdienst verpasst und

das Paket an einem anderen Ort hinterlegt. Während des Spaziergangs zum Paket fällt einem vielleicht auf, dass man in dieser Zeit auch in die Stadt, den Baumarkt oder den lokalen Fachhandel hätte spazieren können. So hätte man das Produkt eventuell schneller, auf jeden Fall mit weniger Verpackung erhalten.

Im Einzelhandel fällt keine separate Versandverpackung an. Durch das weitgehende Verbot der kostenfreien Abgabe von Einwegplastiktüten

hat sich deren Anzahl reduziert. Es ist mittlerweile Gewohnheit, einen Beutel dabei zu haben. Und selbst wenn man sich eine Papiertüte für den Heimweg kauft, handelt es sich dabei um wesentlich weniger „Verpackungsabfälle“ als beim entsprechenden Versandkarton und dem dazugehörigen Füllmaterial. Der Einkauf vor Ort ist also ein einfacher, aber effektiver Beitrag zur Abfallvermeidung, zum Klimaschutz und zu einer lebenswerten Stadt.



Beim Einkauf vor Ort ersetzt der Stoffbeutel die Versandverpackung.

Klimafreundliche Wärmeversorgung in Kreuzlingen und Konstanz

Studie hat die Machbarkeit bestätigt

Die beiden Städte Kreuzlingen und Konstanz wollen eine weitestgehend klimaneutrale Wärmeversorgung. Nun kommt eine Studie zum Schluss, dass dies in Teilgebieten technisch und wirtschaftlich realisierbar ist. Dafür sollen die bestehenden Öl- und Gasheizungen durch ein thermisches Netz ersetzt werden. Die Wärme dafür kommt aus dem Bodensee und der KVA, der Kehrrechtverbrennungsanlage, in Weinfelden.

Klimaneutrale Wärmequellen sollen für die Städte Kreuzlingen und Konstanz künftig eine wichtige Rolle spielen, um ihre Wärmeversorgung noch besser mit den Erfordernissen der jeweiligen Klimaschutzstrategien in Einklang zu bringen und sich bei der Wärmeerzeugung unabhängiger von fossiler Energie zu machen.

Dazu streben die beiden Städte ein grenzüberschreitendes Wärmeversorgungs-konzept für Kreuzlingen und die Konstanzer Stadtteile Paradies und Altstadt an. Die kommunalen Energieversorger Energie Kreuzlingen und die Stadtwerke Konstanz sowie der Verband KVA Thurgau und die EKT AG haben gemeinsam die Machbarkeit verschiedener, jedoch miteinander zusammenhängender Teilprojekte in technischer, wirtschaftlicher, rechtlicher sowie organisatorischer Hinsicht prüfen lassen. Dazu gehört konkret eine Fernwärmeleitung aus Weinfelden, die Abwärme von der KVA Thurgau liefern soll. Diese verwertet die Abfälle eines Großteils des Thurgaus sowie des Landkreises Konstanz thermisch. Auch gemeinsame Nutzungsmöglichkeiten von Seewasserwärme aus dem Konstanzer Trichter wurden geprüft, genauso wie die Frage, in welchen Gebieten der beiden Städte Wärmeverteilnetze wirtschaftlich aufgebaut werden können, um die Wärme und möglicherweise auch Kälte zu den Haushalten und Firmenkunden zu liefern.

Bei der Studie wurde unter anderem der Wärme- und Kältebedarf

für Kreuzlingen und die Konstanzer Stadtteile Altstadt und Paradies durch gebäudebezogene Abschätzung errechnet. Ebenso wurde die grundsätzliche Wirtschaftlichkeit betrachtet. So konnte beispielsweise prognostiziert werden, dass dieses Generationenprojekt rentabel ist. Dies unter der Annahme, dass der Energiepreis für die Endverbraucher nicht teurer ist als bei der Nutzung anderer klimaneutraler Energieträger. Ein rascher Aufbau der Netzinfrastruktur wird angestrebt. Hierzu soll die thermische Nutzung des Bodenseewassers in einem Vorprojekt weiterverfolgt werden. Gleichzeitig werden die Synergien und Potenziale für eine gleichzeitige Strom- und Wärmeerzeugung mit sogenannten Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen (WKK) im Umfeld von Industriebetrieben gesucht. Solche WKK-Cluster können einerseits als Übergangslösung zur Wärmeversorgung für das Wärmenetz, aber auch als Beitrag zur Versorgungssicherheit im Stromnetz in Zukunft eine wichtige Rolle spielen.

Die Studie kommt zu einem positiven Ergebnis. Die Netto-Null-Ziele des Bundes auf Schweizer Seite sowie die Klimaziele der beiden Städte können gemäß der Studie in Teilgebieten schrittweise erfüllt werden. Positiv ist zudem, dass die Wärme aus der KVA Thurgau trotz langer Zuleitung wirtschaftlich interessant ist. Als wichtiger Projektmeilenstein ist somit der bevorstehende Entscheid der Verbandsgemeinden zur Kreditgenehmigung für den Ersatzbau der KVA Thurgau zu nennen, weil erst mit der Realisierung dieses Projekts genügend Abwärme für die Versorgung von Kreuzlingen und Konstanz bereitstehen wird.

Nach den positiven Ergebnissen der vorliegenden Studie geht es nun im nächsten Schritt darum, detaillierte Untersuchungen durchzuführen: Dazu gehören die Standortsuche für Technikzentralen, eine mögliche Organisationsstruktur zur Realisierung

der Fernwärmeleitung aus Weinfelden und die gemeinsame Genehmigungsplanung für die Nutzung der Seewasserwärme. Zudem ist für Konstanz die Erstellung einer weiteren Machbarkeitsstudie gemäß Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) erforderlich, um bei einer Realisierung Investitionskostenzuschüsse für Seewasserwärme und Wärmenetze von 40 Prozent zu erhalten.

Die bisherigen Prüfungen der Machbarkeit werden finanziell durch das Programm Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein unterstützt.

Beteiligte Unternehmen

Energie Kreuzlingen und die Stadtwerke Konstanz sind Energieversorgungsunternehmen der jeweiligen Städte und beliefern private Kunden sowie Firmenkunden mit Elektrizität, Gas, Trinkwasser sowie Wärme und erbringen weitere Dienstleistungen. Dem Verband KVA Thurgau gehören 70 Gemeinden – unter anderem die Stadt Kreuzlingen – an. Die KVA ist für die Annahme und thermische Verwertung von brennbaren Abfällen, Wertstoffen sowie von Problem- und Sonderabfällen zuständig. Die KVA in Weinfelden verwertet auch die Abfälle des Landkreises Konstanz. Die EKT AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der EKT Holding AG. Sie ist in den Bereichen Netze, Energie, Digital Services sowie Produktion & Gebäude tätig. Der letztgenannte Bereich plant und realisiert auch umweltschonende Energieerzeugungsanlagen.

Swisspower wurde im Jahr 2000 von 16 Stadtwerken gegründet. Heute ist Swisspower die strategische Allianz von 22 Schweizer Stadtwerken und regionalen Unternehmen der Versorgungswirtschaft. In der Allianz entwickeln und realisieren sie Kooperationsinitiativen im Bereich der Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen, im firmenübergreifenden Innovationsmanagement und für den Wissenstransfer.

Wärmeplanung in Konstanz

Überarbeitung des Energienutzungsplans bis Jahresende

Das Gebäudeenergiegesetz wurde am Freitag, 8. September, durch den Bundestag verabschiedet. Dieses ist eng verzahnt mit dem Gesetzentwurf zur flächendeckenden Wärmeplanung, der vom Bundeskabinett bereits am 16. August auf den Weg gebracht wurde. Beide Gesetze sollen zum 1. Januar 2024 in Kraft treten. Unter anderem ist vorgesehen, dass Kommunen eine verbindliche Wärmeplanung vorlegen müssen – in Gemeinden mit weniger als 100.000 EinwohnerInnen bis zum 30. Juni 2028.

Für Konstanz wurde bereits 2018 ein Energienutzungsplan für das gesamte Stadtgebiet inklusive der Teilorte erarbeitet. Dieser zeigt unter anderem auf, wie viel Energie sämtliche

Gebäude auf dem Stadtgebiet derzeit benötigen und wie sich Energiebedarf und -erzeugung für die Zukunft klimafreundlicher gestalten lassen. Der Energienutzungsplan dient als Grundlage für die Wärmeplanung und wird bis Jahresende 2023 hinsichtlich der Landesvorgaben für die kommunale Wärmeplanung überarbeitet und dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt. Weitere Schritte, die dann zu Verpflichtungen für GebäudeeigentümerInnen führen, wird die Stadt erst ab 2024 vornehmen, wenn neben dem Gebäudeenergiegesetz auch das komplementäre Gesetz zur Wärmeplanung beschlossen ist und die unterstützenden Förderprogramme des Bundes Gestalt angenommen haben.

LED-Beleuchtung

Rosgartenmuseum erstrahlt in neuem Licht

Das bestehende Beleuchtungssystem im Rosgartenmuseum war mit rund 20-25 Jahren überaltert und zudem noch mit konventionellen Leuchtmitteln ausgeführt. Diese Halogen-Leuchten konnten durch neue intelligente LED-Strahler ersetzt werden. Die bestehenden Beleuchtungs- und Stromschienen sind weiter nutzbar. Die neuen Leuchten verfügen über eine integrierte Beleuchtungssteuerung, wodurch jeder LED-Strahler einzeln angesteuert und eingestellt werden

kann. Dies ist die effizienteste, nachhaltigste und auch wirtschaftlichste Art, eine solche Beleuchtungsanlage zu betreiben.

Durch die Umstellung auf LED-Strahler sowie auf eine intelligente Lichtsteuerung können im Rosgartenmuseum pro Jahr ca. 13.283 Watt eingespart werden, was einer Reduktion von ca. 33 Tonnen CO₂ entspricht. Die Maßnahme im Rahmen der energetischen Beleuchtungs-sanierung wurde durch das Grüner Strom Label gefördert.



Die veralteten Leuchtmittel im Rosgartenmuseum wurden durch energiesparende, klimafreundliche LED-Strahler ersetzt.

Nahwärme für Dingelsdorf/Wallhausen

Infoveranstaltung am 29. September

Wie in vielen anderen Gemeinden in Baden-Württemberg soll auch in Dingelsdorf und Wallhausen ein Nahwärmenetz auf Basis erneuerbarer Energien untersucht und wenn möglich auch zeitnah gebaut werden. Zum Auftakt findet am Freitag, 29.09.2023, um 19.30 Uhr eine Infoveranstaltung in der Thingolthalle in Dingelsdorf statt. Alle interessierten BürgerInnen, insbesondere aber die Haus- und WohnungseigentümerInnen, sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen der Auftaktveranstaltung zu informieren.

„Das Projekt eines Nahwärmenetzes auf Basis heimischer erneuerbarer Energien stellt nach unserer festen Überzeugung eine große Chance für unsere Teilorte, aber auch für jeden einzelnen Eigentümer dar“, so Heinrich Fuchs, Ortsvorsteher von Dingelsdorf. „Die fortschreitende Klimakrise sowie die Kostenrisiken fossiler Energien machen eine umfassende Nutzung unserer heimischen erneuerbaren Energieressourcen notwendig. Das geplante Nahwärmenetz wäre für Dingelsdorf und Wallhausen ein zukunftsweisender Schritt.“



Für Dingelsdorf (im Bild die Ortsmitte) und Wallhausen soll die Versorgung mit Nahwärme untersucht werden.

Die Feuerwehr Konstanz

Berufung Ehrenamt (Teil 2)

Die Freiwillige Feuerwehr ist eine wesentliche Stütze der Feuerwehr Konstanz. Hier stehen ca. 240 Männer und 30 Frauen in sieben Einsatzabteilungen ehrenamtlich bereit, um für die Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Einsatz zu gehen. In der Altersabteilung sind ca. 80 KameradInnen ab dem 65. Lebensjahr und in der Jugendfeuerwehr ca. 100 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren aktiv.

Zur Feuerwehr Konstanz gehört nicht nur die Kernstadt mit den Standorten in der Altstadt, Petershausen und Wollmatingen, sondern auch die Abteilungen in Allmannsdorf, Litzelstetten, Dingelsdorf und Dettingen-Wallhausen sind fester Bestandteil. Jede/r Angehörige dieser Abteilungen ist rein ehrenamtlich tätig und erhält keine Vergütung für das Engagement für das Gemeinwohl. Mit der Satzungsänderung zu Beginn des Jahres 2023 haben die bisherigen Löschzüge den Status einer „Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr“ erhalten und damit mehr Rechte und Eigenständigkeit bekommen. Jede Abteilung hat an ihrer Spitze einen verantwortlichen Abteilungskommandanten, der dem Feuerwehrkommandanten der Gesamtwehr untersteht. Die einzelnen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr sind teils durch eigene Veranstaltungen oder die Beteiligung an anderen Aktivitäten ein fester Bestandteil der Stadtteile oder der Ortsgemeinschaften.

Die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr

Die Abteilung Altstadt besteht aus den Löschzügen 1 und 2 und hat ihren Sitz im Feuerwehrhaus in der Schulthaißstraße 6. Dort finden 14-tägig montags bzw. dienstags ab 19.30 Uhr Übungen und Unterriichte statt. Die Abteilung wird von Daniel Schropp geleitet, der von seinen Stellvertretern Michael Hamann und Patrick Quintus unterstützt wird. Im Feuerwehrhaus sind ein Löschfahrzeug, ein Mannschaftstransportwagen und eine Drehleiter stationiert. Für die Bewältigung von jährlich ca. 100 Einsätzen im linksrheinischen Stadtgebiet stehen ca. 50 ehrenamtliche Feuerwehrangehörige bereit.

Eine Besonderheit stellt hier die historische Altstadt mit ihrer engen Bebauung dar, die ein spezielles Vorgehen und gute Ortskenntnis erforderlich macht.

Auf der Feuerwache in der Steinstraße 1 ist neben dem Feuerwehramt mit der hauptamtlichen Einsatzabteilung auch die Abteilung Petershausen mit den Löschzügen 3

und 6 stationiert. Montags ab 19.30 Uhr findet hier der Übungsdienst statt. Vorrangig stehen der Freiwilligen Feuerwehr hier zwei Löschfahrzeuge und ein Mannschaftstransportwagen zur Verfügung. Aber auch die anderen Einsatzfahrzeuge müssen teils durch Angehörige der Abteilung Petershausen zum Einsatz gebracht werden. Durch das große Einsatzgebiet und die Aufgaben der technischen Hilfe fallen von allen ehrenamtlichen Einsatzabteilungen hier mit ca. 250 die meisten Einsätze an. Geleitet wird die ca. 60 Mann bzw. Frau starke Abteilung von Dietmar Berger, dem Florian Ströbele und Maximilian Forstner zur Seite stehen.

In der Litzelstetter Straße 34 im Stadtteil Wollmatingen hat die dortige Abteilung ihre Unterkunft. In den Fahrzeughallen stehen zwei Löschfahrzeuge, ein Mannschaftstransportwagen, drei Wechsellaaderfahrzeuge mit verschiedenen Abrollbehältern für vielfältige Einsatzaufgaben und Anhänger. Die ca. 50 Feuerwehrangehörige umfassende Abteilung wird von Lars Heilmann und Markus König geleitet. Die Dienste finden 14-tägig montags



Abteilung Litzelstetten mit ihren Fahrzeugen

ab 19.30 Uhr statt. Die Abteilung wird zu ca. 80 Einsätzen im Jahr alarmiert. Durch die Stationierung der Wechsellaaderfahrzeuge wird die Abteilung auch oft zu Einsätzen im gesamten Stadtgebiet hinzugezogen.

Für die Bereiche Allmannsdorf, Staad und Egg ist die Abteilung Allmannsdorf zuständig. Das Feuerwehrhaus mit nur einem Stellplatz, den sich das Löschfahrzeug und der Mannschaftstransportwagen teilen, befindet sich in der Nestgasse 5. Ein Neubau ist jedoch in den nächsten Jahren auf dem Gelände „Jungerhalde-West“ geplant. Der Neubau wird dann vier Stellplätze haben. Seit einigen Wochen stehen Simon Ruf und Fabian Hafner an der Spitze der rund 20-köpfigen Abteilung. Die

Dienste finden 14-tägig dienstags ab 19.30 Uhr statt.

Die Abteilung Litzelstetten unter der Führung von Bennet Pahl und Michael Simons ist im Kuckucksweg 2 untergebracht. Es stehen ein Löschfahrzeug und ein Mannschaftstransportwagen bereit, um die ca. 31 Mit-



Abteilung Wollmatingen vor dem Löschfahrzeug

glieder starke Einsatzabteilung an die Einsatzstelle zu bringen. Auch hier ist für die Zukunft ein Neubau am Ortseingang beim Sportplatz mit vier großen Stellplätzen geplant.

häusern in den Ortsteilen haben der Gemeinderat und die Stadtverwaltung einen großen Schritt für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr vollzogen. Am Ende werden vier Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr über moderne, anforderungsgerechte und zukunftsfähige

Lebensjahres aufgenommen werden. Der Anteil von weiblichen Feuerwehrangehörigen liegt bei ca. 15 Prozent und die Feuerwehr Konstanz würde es begrüßen, wenn noch mehr Frauen den Weg zur Feuerwehr finden. Weiterhin werden eine körperliche Fitness und die gesundheitliche

Bauten verfügen, die eine optimale Ausbildung und Unterbringung von Personal und Fahrzeugen garantieren. Jedes der vier baugleichen Feuerwehrhäuser verfügt über vier Stellplätze für Großfahrzeuge, Lager-, Schulungs- und Aufenthaltsräume für die Aktiven und die Jugend, eine Küche sowie Umkleide- und Sanitärräume. Dabei wurde großer Wert auf den Klimaschutz und Nachhaltigkeit gelegt und die Häuser in Holzbaweise konzipiert und mit zukunftsorientierter Technik ausgestattet.

Ehrenamt – eine Berufung

Die Mitgliederzahlen in der Freiwilligen Feuerwehr sind in Konstanz auf einem guten Niveau und konnten trotz allgemeiner negativer Einflüsse, wie die Corona-Pandemie, gehalten werden. Es werden jedoch ständig neue Bürgerinnen und Bürger gesucht, die sich freiwillig und ehrenamtlich in der Feuerwehr engagieren möchten.

Dazu muss die Bereitschaft bestehen, sich für einen längeren Zeitraum 14-tägig für ca. zwei Stunden zum Dienst zu treffen. Darüber hinaus sind verschiedene Lehrgänge wie die Grund-, Sprechfunk- und Atemschutzgeräteträgerausbildung



Neubau des Feuerwehrhauses Dettingen-Wallhausen

zu absolvieren. Zur Besetzung von Sonderfahrzeugen wie Drehleiter, Rüstwagen, Wechsellaaderfahrzeugen oder den Booten sind weitere Aus- und Fortbildungen erforderlich, die einen entsprechend höheren und zusätzlichen Zeitaufwand bedeuten.

Hinzu kommen noch die Einsätze, deren Zahl sich je nach Standort erheblich unterscheiden kann und die nicht vorhersehbar sind. Der Meldeempfänger, der zur Grundausstattung jeder/jedes Feuerwehrangehörigen gehört, ruft auch nachts und sonntags zum Einsatz.

In die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr können Männer und Frauen nach Vollendung des 17.

Eignung, die durch einen Facharzt festgestellt wird, vorausgesetzt.

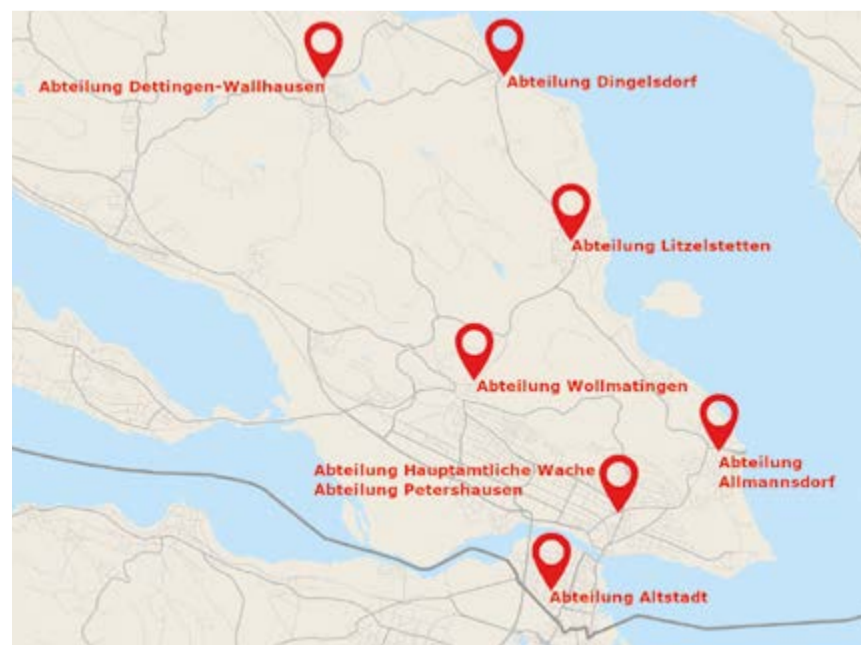
Die Aufnahme erfolgt für das erste Jahr auf Probe. Hier hat sich der Feuerwehrmann-Anwärter / die Feuerwehrfrau-Anwärterin zu bewähren und den Grundlehrgang zu absolvieren. Der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr wird ehrenamtlich und ohne Vergütung geleistet. Verdienstausfall oder Auslagen werden jedoch erstattet.

Interessierte können sich über die Webseite der Feuerwehr oder persönlich in den Abteilungen oder bei den Abteilungskommandanten melden. Vielleicht sind auch schon einzelne NachbarInnen, FreundInnen, ArbeitskollegInnen oder Personen aus dem familiären Umfeld bei der Feuerwehr und können den Kontakt herstellen.

Neben den Diensten und Einsätzen finden auch Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege statt: Ausflüge, Kameradschaftsabende, Weihnachtsfeiern, der Kreisfeuerwehrtag und Ähnliches. Hier sind meist auch die Partnerinnen und Partner sowie die Familien mit eingebunden. Als Anerkennung für das geleistete Engagement in der Feuerwehr findet jährlich ein Dankesabend für die Gesamtwehr statt.

Die Feuerwehr Konstanz freut sich, wenn sich noch mehr Konstanzer Bürgerinnen und Bürger aktiv ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr engagieren und einen Teil ihrer Freizeit dem Wohl und der Sicherheit ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger widmen. Dabei spielen Herkunft, Staatsangehörigkeit, Religion, Alter, Geschlecht oder sexuelle Orientierung keine Rolle. Eine Behinderung muss mit den dienstlichen Erfordernissen vereinbar sein. Die Kameradinnen und Kameraden geben gerne Auskunft und informieren, welche Vorteile es hat, Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr und damit Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Dies gemäß dem Motto der Feuerwehren: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“

Weitere Infos unter www.feuerwehr-konstanz.de oder in den Social-Media-Kanälen der Feuerwehr. Interesse geweckt? Kontakt: Ich-will-zur-feuerwehr@feuerwehr-konstanz.de



Standorte der Feuerwehr Konstanz

Vier neue Feuerwehrhäuser für das Ehrenamt

Mit dem Beschluss und dem Beginn zum Bau von vier neuen Feuerwehr-

"Die Stadt zum See. Hat viele schöne Stellen."

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

VeranstaltungstechnikerIn, Schwerpunkt Ton, unbefristete Teilzeit, Theater Konstanz, Bewerbungsschluss: 10.10.2023

VeranstaltungstechnikerIn, Theater-Studiobühne, unbefristete Vollzeit, Theater Konstanz, Bewerbungsschluss: 10.10.2023

SOZIALES

SchulsozialarbeiterIn, Teilzeit, Grund- und Werkrealschule Berchen, Bewerbungsschluss: 24.09.2023

SchulsozialarbeiterIn für die Oberstufe, unbefristete Teilzeit, Gemeinschaftsschule Gebhard, Bewerbungsschluss: 24.09.2023

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristete Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

TECHNIK

GeoinformatikerIn, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

VermessungsingenieurIn, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

TiefbauingenieurIn für Straßenplanung, unbefristete Vollzeit, Tiefbauamt, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

VermessungstechnikerIn, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 15.10.2023

Fachkraft für **Grünpflege und Landschaftsbau**, unbefristete Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 30.12.2023

VermessungsingenieurIn, Sachgebietsleitung Liegenschaftskataster, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

GartenarbeiterIn, unbefristete Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

VERWALTUNG

IT-SystemmanagerIn / Schwerpunkt Security, unbefristete Vollzeit, Amt für Digitalisierung und IT, Bewerbungsschluss: 24.09.2023

Aushilfe, befristete Teilzeit, Amt für Klimaschutz, Bewerbungsschluss: 24.09.2023

Assistenz, unbefristete Teilzeit, Amt für Klimaschutz, Bewerbungsschluss: 24.09.2023

Aushilfe, befristete Teilzeit, Standesamt, Bewerbungsschluss: 24.09.2023

Gemeindliche Vollzugsbedienstete im Kommunalen Ordnungsdienst, unbefristete Vollzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

StandesbeamtlIn, unbefristete Vollzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 08.10.2023

Sachbearbeitung im Bereich Gebäudereinigung, unbefristete Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 08.10.2023

IngenieurIn, TechnikerIn Elektro, unbefristete Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 08.10.2023

IngenieurIn, Hochbau oder Energie- und Gebäudetechnik, unbefristete Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 08.10.2023

Sachbearbeitung Liegenschaften/An- und Verkauf, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 09.10.2023

PRAKTIKUM/AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

Ausbildung **Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice**, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Studiengang **Public Management B.A.**, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Ausbildung **Fachkraft für Abwassertechnik**, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Ausbildung zur **VermessungstechnikerIn**, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Ausbildung **GärtnerIn** für Garten- und Landschaftsbau, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Ausbildung **GärtnerIn** für Blumen und Zierpflanzenbau, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Ausbildung **Industriekaufrau/-mann**, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Ausbildung **Veranstaltungskaufrau/-mann**, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Studiengang **Soziale Arbeit in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe B.A.**, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Studiengang **Soziale Arbeit in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe B.A.** (Integration), Bewerbungsschluss: 01.10.2023

ErzieherIn /KinderpflegerIn für das Berufs-Anerkennungspraktikum, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Ausbildung **Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zur/zum ErzieherIn**, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Ausbildung **MetallbauerIn**, Fachrichtung Konstruktionstechnik, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Ausbildung **MaßschneiderIn**, Fachrichtung Damen, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

Studiengang BWL, Schwerpunkt Sportmanagement B.A., Bewerbungsschluss: 01.10.2023

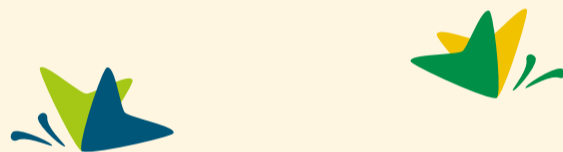
Ausbildung **Verwaltungsfachangestellte/r**, Bewerbungsschluss: 01.10.2023

#SchöneKonstanzerStellen

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



ROTER ARNOLD

Ich fahre kostenlos mit!

ABO-JAHRESKARTE
JEDERZEIT GÜNSTIG MOBIL SEIN

Mit der Abo-Jahreskarte Senior*in mehrfach profitieren:

- › Monatlich bezahlen per Bankeinzug
- › Ein Hund fährt kostenlos mit
- › Eine Begleitperson fährt Mo-Fr ab 19 Uhr und Sa/So kostenlos mit
- › Kostenlos konrad mieten mit der persönlichen Jahreskarte

Mehr Informationen unter:
stadtwerke-konstanz.de/bus/jahreskarten

STADTWERKE KONSTANZ

ROSGARTEN MUSEUM KONSTANZ

„JETZT MACHEN WIR REPUBLIK!“

DIE REVOLUTION VON 1848/49 IN BADEN

17. MAI '23 - 7. JANUAR '24

Kulturzentrum am Münster

Di - Fr 10 - 18 Uhr; Sa, So & Feiertag 10 - 17 Uhr
Mo geschlossen

Unterwegs mit dem besten Freund? Besser kann der Tag nicht starten.

Stadt wandel Konstanz fürs Klima

KONSTANZ Die Stadt zum See

Tipps für die Bioabfalltonne

Bioabfall: Weniger Feuchtigkeit, weniger Probleme

Die separate Trennung von Bioabfällen gehört zum Einmaleins der Abfalltrennung. Aus Essensresten, Garten- und Küchenabfällen werden Energie, Kompost und Dünger. Doch Bioabfall macht nicht immer Spaß. Mit ein paar einfachen Tipps wird das Öffnen der Bioabfalltonne nicht zur alltäglichen Herausforderung.

Bei sommerlichen Temperaturen kann die Vergärung des Bioabfalls zu früh einsetzen, nämlich bereits in der heimischen Tonne. Die Folge: Der Behälter stinkt und bietet ungeliebten Kleinstlebewesen einen hervorragenden Lebensraum. Die sprichwörtliche Made im Speck bevölkert in den Sommermonaten wortwörtlich zahlreiche Abfallbehälter. Der wichtigste Grundsatz im Kampf gegen Geruch und Lebewesen: je weniger Feuchtigkeit, desto besser.

Dabei sollte nie auf Plastiktüten zurückgegriffen werden, auch nicht auf angeblich „kompostierbare“ Plastiktüten. Diese Tüten stören den Verwertungsprozess des Bioabfalls empfindlich. Ob „kompostierbar“ oder nicht: Plastiktüten werden entweder energieintensiv aussortiert oder können nicht vollständig abgebaut werden. Sie landen im schlechtesten Fall auf dem Feld und tragen damit zur Mikroplastikverunreinigung unserer Böden bei.

Viel besser ist Zeitungspapier: In Zeitungspapier können Küchenabfälle eingewickelt werden, bevor sie in der Tonne landen. Eine Knüllschicht Zeitungspapier auf dem leeren Tonnenboden saugt Feuchtigkeit auf und hilft, die Tonne trocken zu halten. Bioabfall kann auch in unbeschichteten Papiertüten oder Papiersäcken in die Biotonne gegeben werden. Rasenschnitt und andere Gartenabfälle sollten nicht frisch, sondern angetrocknet in die Tonne

geworfen werden. Neben Feuchtigkeit spielt auch Wärme eine Rolle. Wenn der Standort der Biomülltonne frei gewählt werden kann, sollte im Sommer immer der schattigere Platz den Vorzug erhalten.

Der wichtigste Tipp: Die Tonne sollte regelmäßig zur Abfuhr bereitgestellt werden. Gerade bei hohen Temperaturen ist die regelmäßige Leerung das beste Mittel, um Maden, Gerüchen und anderen Unannehmlichkeiten des Bioabfalls vorzubeugen.



Bei der Bioabfalltonne gilt: je weniger Feuchtigkeit, desto weniger unangenehme Gerüche.

Azubi Welcome Day 2023

Aufregende Zeiten für städtische Nachwuchskräfte

Für viele junge Menschen startete vor ein paar Wochen mit dem Ausbildungsbeginn ein neuer Lebensabschnitt.

Der Start in die Ausbildung wurde am 14. September im Rahmen des Azubi Welcome Days in der Spiegelhalle gefeiert. Oberbürgermeister Uli Burchardt begrüßte die neuen Auszubildenden und sie lernten sich untereinander sowie wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner kennen. Spielerisch und in Teams erarbeiteten die Auszubildenden gemeinsam die Aufgaben einer Stadtverwaltung und lernten so unterschiedlichste Abteilungen näher kennen. Abgerundet wurde der Tag durch eine Stadtrallye.

Die Stadt bietet als vielfältige Arbeitgeberin eine Bandbreite an Ausbildungsberufen. Ob im Verwaltungsbereich, im technischen Dienst, im sozialen Bereich, im Theater oder in der Kulturverwaltung – für nahezu jede/n Interessierte/n ergeben sich

Möglichkeiten. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 19 Ausbildungsberufe ausgeschrieben und es konnten 34 Ausbildungsplätze besetzt werden.

Die Stadtverwaltung wünscht allen Auszubildenden einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und eine inte-

ressante und lehrreiche Zeit bei der Stadt Konstanz.

Wer an einer Ausbildung für 2024 interessiert ist, kann sich hier informieren und bewerben:



Das sind die neuen Azubis der Stadt Konstanz.

Neuer Busfahrplan zum 30. September

Wegen Baumaßnahme am Bahnhofplatz

Durch den Umbau des Bahnhofplatzes kommt es für längere Zeit zu weitreichenden Änderungen im Busverkehr. Daher gilt für den Konstanzer Stadtbus ab Samstag, 30. September 2023, ein neuer Fahrplan. Die wichtigste Änderung: Der Bahnhof wird aufgrund der Baustelle nur noch von einzelnen Linien angefahren. Die meisten anderen Linien haben ihre Start- beziehungsweise Endhaltestelle an den Haltestellen Stephansplatz beziehungsweise Bürgerbüro auf der Laube. „Die Maßnahmen sind notwendig, damit auch während der Baustellensituation ein zuverlässiges Angebot zur Verfügung steht“, sagt Ralph Stöhr, Leiter des Busbetriebs.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

Die Haltestelle Bahnhof wird weiterhin von den Linien 1, 6, 9A und 9B angefahren: „Damit fahren tagsüber 10 Busse pro Stunde zum Bahnhof“, so Stöhr. „Die Baustellensituation am Bahnhof lässt es nicht zu, dass dort wie bisher 750-mal am Tag ein Bus durchfährt. Zudem wird der Bahnhofsvorplatz in absehbarer Zeit für Busse nur noch aus einer Fahrtrichtung befahrbar sein.“

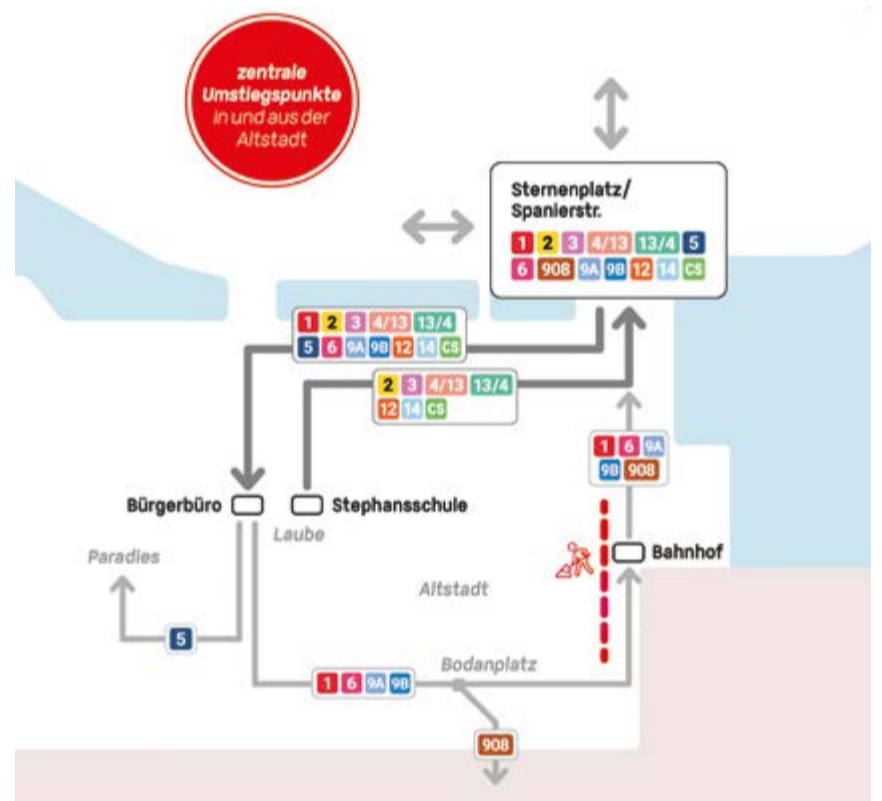
Wer mit einer der anderen Linien in die Innenstadt fährt und zum Bahnhof möchte, muss spätestens an der Haltestelle Bürgerbüro umsteigen. Die Linien 2, 3, 4/13, 13/4, 12, 14 sowie der City-Shuttle enden an der Haltestelle Bürgerbüro. Die Busse wenden auf der Laube / am Schnetztor und

starten dann wieder ab der Haltestelle Stephansschule. Die Linie 908 fährt in Richtung Schweiz über den Rheinsteig und die Laube ohne Halt bis zur Haltestelle Bodanplatz; die Haltestellen Konzilstraße/Theater stadteinwärts und Marktstätte werden nicht mehr bedient. Bei den Linien 1, 11 und 15 gibt es keine Änderungen.

Personell bedingte Kapazitätsengpässe

Aufgrund einer derzeit angespannten Personalsituation im Busbetrieb sind ferner einzelne Fahrplananpassungen notwendig. Im Hinblick auf die im Vergleich zur Zeit vor Corona nach wie vor geringere Auslastung ergeben sich daraus jedoch keine Kapazitätsengpässe. So entfällt die Linie 9C bis auf weiteres. Die Linien 3 und 12 fahren von Montag bis Samstag im 20-Minuten-Takt. „Im Zuge dieser Maßnahme konnten die bisher vorhandenen Fahrplanlücken am Vormittag und Nachmittag geschlossen werden. Insofern fahren die Busse der beiden Linien nun tagesdurchgängig im 20-Minuten-Takt“, sagt Stöhr. Die Linien 4/13, 13/4 und 6 fahren ab dem 30. September an Samstagen im 30-Minuten-Takt. Auf der Linie 9 wird an Sonn- und Feiertagen ein 60-Minuten-Takt eingeführt.

Alle Informationen zum neuen Fahrplan gibt es unter www.stadtwerke-konstanz.de/bus/fahrplanwechsel



Durch „Fit im Ehrenamt“ den Verein mit Highspeed voranbringen

Fortbildungsprogramm von vhs und Stadt im Herbst und Winter 2023/24

Die tragenden Säulen der Vereine sind motivierte und engagierte Vereinsmitglieder, die mit ihrem Einsatz und Können den Verein vorantreiben. Um diese Menschen in ihren Fähigkeiten zu stärken, gibt es seit 2015 regelmäßig das Fortbildungsprogramm „Fit im Ehrenamt“. Noch besser: Für alle, die sich seit mehr als einem Jahr in einem Konstanzer Verein oder einer Initiative an verantwortlicher Stelle engagieren, übernimmt die Stadt bis zu 40 € von der Kursgebühr.

Programm-Wünsche integriert

Bei der Zusammenstellung der 14 Veranstaltungen haben vhs Landkreis Konstanz und Stadt Konstanz die Kurs-Anregungen aus den Vereinen berücksichtigt. Besonders häu-

fig wurde das Thema Digitalisierung im Verein genannt, sodass Kurse mit Blick auf die digitale Transformation im Verein angeboten werden. Hierzu zählt der neu angebotene Kurs „Online mitschwimmen oder offline untergehen: Wie Vereine die digitale Transformation meistern können“.

Hier können Vereine lernen, welche Vorteile der digitale Verein in Bezug auf Flexibilität, Kommunikation und Innovation hat. Auch der neue Kurs „Social Media – der Turbo für Ihr Ehrenamt“ hilft bei der digitalen Transformation, indem er die Möglichkeiten und Chancen der sozialen Netzwerke für das Ehrenamt aufzeigt.

Ebenfalls neu und nachgefragt, wird der Kurs „Buchführung endlich verstehen!“ alle Fragen rund

ums Thema Buchführung klären.

Das vielfältige Programm umfasst außerdem Kurse zu rechtlichen Inhalten wie arbeitsrechtliche Fragen bei hauptamtlichem Personal, Datenschutz, Satzungsänderungen und organisatorischen Inhalten wie Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit und Konfliktlösung. Durch das breite Spektrum werden Vereine dabei unterstützt, mit „Highspeed“ ihre gesteckten Ziele zu erreichen.

Das vollständige Programm liegt als Broschüre in den Verwaltungsgebäuden der Stadt aus.

Die digitale Version wird den Konstanzer Vereinen und Initiativen per Mail zugeschickt. Das PDF steht zusätzlich auf www.konstanz.de/engagement zum Download bereit.



Sportlich, sportlich (von links): Charlotte Biskup (Leiterin Hauptamt Stadt Konstanz), Anjela Griebel (Hauptamt), Stephan Kühnle (stellv. Leiter vhs), Annabell Giera (Hauptamt) und Renate Sandmann (Netzwerk Bürgerengagement)

Tag des offenen Denkmals gut besucht

Eröffnung im Archäologischen Landesmuseum

Sehr gut besucht war in Konstanz auch dieses Jahr der Tag des offenen Denkmals – trotz oder gerade wegen der sommerlichen Temperaturen. Zum Auftakt begrüßten Frank Mienhardt, Abteilungsleiter Denkmalschutz bei der Stadt Konstanz, Dr. K. Felix Hillgruber vom Archäologischen Landesmuseum und Baubürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn (von links) die Gäste. Musikalisch begleiteten Dieter Dörrenbächer (Akkordeon) und Veronika Vogel-Müller (Blockflöte) die Eröffnung.



Frank Mienhardt, Abteilungsleiter Denkmalschutz bei der Stadt Konstanz, Dr. K. Felix Hillgruber vom Archäologischen Landesmuseum und Baubürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn (von links) haben den Tag des offenen Denkmals am 10.09.2023 eröffnet.

Im Rahmen von Führungen und Besichtigungen nutzten viele BesucherInnen die Gelegenheit, die vielen Facetten der Konstanzer Denkmallandschaft zu erkunden.

Fürstenbergstraße halbseitig gesperrt

Bauarbeiten an einem Wohn- und Geschäftshaus

Aufgrund von Bauarbeiten an einem Wohn- und Geschäftshaus in der Fürstenbergstraße 41-43 ist die Straße voraussichtlich noch bis zum 30. April 2024 halbseitig gesperrt.

Der motorisierte wie auch der Radverkehr werden über eine Ampel-

schaltung an der Baustelle vorbeigeführt. FußgängerInnen nutzen bitte den gegenüberliegenden Gehweg. Eine Überleitung erfolgt mittels einer Fußgängerampel, die per Knopfdruck im Bedarfsfall aktiviert werden kann.



Erfolgreiches grenzüberschreitendes Kinderfest 2023: Von 11 bis 17 Uhr gab es für die gesamte Familie an rund 50 Ständen mitten im Stadtgarten viel zu entdecken. Die BesucherInnen erwartete unter anderem Kinderschminken, Lastenräder basteln, eine Eishockey-Torschussanlage oder Puppen-theater. Auch ein echtes THW- und Feuerwehrfahrzeug gab es zu bestaunen. Vor allem die tolle Bühnenshow der Konstanzer Vereine sorgte viel Spaß.

Bauarbeiten der DB an Bahnübergängen Inselhotel und Fischmarkt

Schrankenanlagen werden seit 18. September erneuert

Die Deutsche Bahn erneuert die Bahnübergänge am Fischmarkt und am Inselhotel in Konstanz. Die Schrankenanlagen müssen altersbedingt ersetzt werden. Zudem errichtet die Bahn einen Einschaltkontakt zwischen den Stationen Konstanz-Wollmatingen und Konstanz-Fürstenberg auf Höhe der Max-Stromeyer-Straße 170. Dieser gewährleistet, dass die Bahnübergänge bei durchfahrenden Zügen nicht zu lange geschlossen sind. Am Bahnübergang Inselhotel erneuert die Deutsche Bahn außerdem den vorhandenen Belag und verlegt beidseitig des Bahnüberganges auf einer Länge von ca. 70 Metern Schienen und Schwellen neu. Acht Wochen nach Bauabschluss wird der neu eingebrachte Schotter nochmals verdichtet werden.

Die Bauarbeiten sind am Montag, 18. September 2023, gestartet und mit folgenden Einschränkungen verbunden:

- Von Samstag, 14. Oktober 2023, 22 Uhr, bis Sonntag, 15. Oktober 2023, 6 Uhr, ist die Strecke zwischen Radolfzell und Konstanz-Petershausen für die Erstellung einer Kabelquerung gesperrt.
- Von Samstag, 14. Oktober, 1.35 Uhr, bis Montag, 23. Oktober 2023, 4.15

Uhr, gibt es eine Vollsperrung zwischen Konstanz-Petershausen und Konstanz.

- Für die Inbetriebnahme der Bahnübergänge muss die Strecke zwischen Radolfzell und Konstanz von Samstag, 18. November, 21 Uhr, bis Sonntag, 19. November 2023, 6 Uhr, gesperrt werden. Die Bahn organisiert Busse für ihre Fahrgäste.
- Die Zufahrt zum Hafen über den Bahnübergang am Fischmarkt ist jederzeit möglich. Am Bahnübergang am Inselhotel ist mit vorübergehenden, kurzfristigen Einschränkungen zwischen Samstag, 14., und Montag, 23. Oktober 2023, zu rechnen.
- Während der Durchführung der Bauarbeiten ist die Konzilstraße für den motorisierten Verkehr nur halbseitig befahrbar. Der Verkehr wird per Ampelschaltung halbseitig an der Baustelle vorbeigeführt.
- Von Montag, 18. September, bis Donnerstag, 12. Oktober 2023, ist der Geh- und Radweg auf der Westseite der Konzilstraße voll gesperrt. Eine Umleitung ist in beiden Richtungen ausgeschildert.
- Von Freitag, 13. Oktober, bis Sonntag, 19. November 2023, ist der

Susosteig für FußgängerInnen voll gesperrt. Eine Umleitung ist in beiden Richtungen über die Unterführung Bärengraben ausgeschildert.

- Die Fußgängerampel am Bahnübergang am Inselhotel steht von Montag, 18. September, bis Sonntag, 19. November 2023, nicht zur Verfügung.

Die Arbeiten werden von der Deutschen Bahn überwiegend tagsüber durchgeführt. Zur weitgehenden Aufrechterhaltung des Bahnverkehrs und um eine schnelle Abwicklung der Baustelle zu gewährleisten, wird in der Zeit der Streckensperrungen auch nachts gearbeitet. Die Bahn wird unmittelbar betroffene Anwohnerinnen und Anwohner rechtzeitig informieren.

Die Deutsche Bahn bemüht sich, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Trotz des Einsatzes moderner Arbeitsgeräte und Technologien werden sich Beeinträchtigungen durch Lärm und Erschütterungen nicht vermeiden lassen.

Fragen können direkt an bahneuebergeang-konstanz@deutschebahn.com gerichtet werden.



Offiziell eingeweiht wurde der Kita-Neubau an der Jungerhalde: Schon im Oktober 2022 sind das Kinderhaus St. Georg der katholischen Kirche und die Kinderkrippe Schatzinsel des Kinderschutzbundes eingezogen. 30 Krippenkinder (u3) und 66 Kindergartenkinder (ü3) finden hier einen Betreuungsplatz. Viele Eltern kamen zur feierlichen Einweihung und nutzten den Tag der offenen Tür, um sich die Räumlichkeiten anzuschauen.

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

- Beteiligung der Öffentlichkeit - Öffentliche Auslegung -

(beschleunigtes Verfahren nach § 13a Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 1 BauGB)

Der Technische und Umweltausschuss der Stadt Konstanz hat am 25.05.2023 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans

„Jahnstraße / Steinstraße“

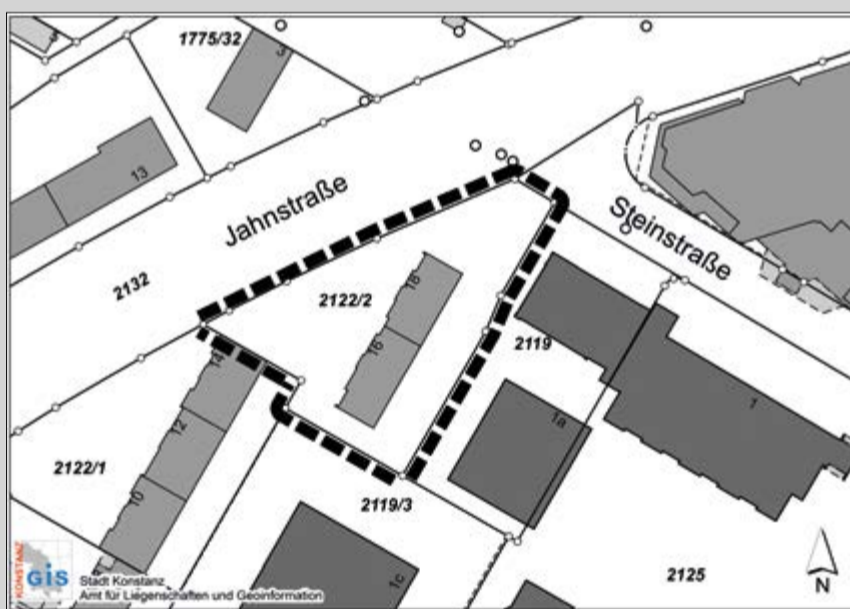
gebilligt und beschlossen, diesen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 1 BauGB aufgestellt, die entsprechenden Voraussetzungen dieser Vorschriften liegen vor.

Der Planbereich wird begrenzt

- nordöstlich durch die Steinstraße (2126),
- südöstlich durch das Grundstück mit Feuerwehr- und Schulgebäude (Flurstück Nr. 2119),
- südwestlich durch die Grundstücke mit Turnhalle Flurstück Nr. 2119/3 und Mehrfamiliengebäuden 2122/1 und
- nordwestlich durch die Jahnstraße (2132).

Er umfasst das südliche Eckgrundstück Jahnstraße/Steinstraße (Flurstück Nr. 2122/2) der Gemarkung Konstanz.



Der räumliche Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt.

Der Bebauungsplan hat das Ziel, für den Fall einer Nachverdichtung / Neubebauung innerhalb des Geltungsbereichs, ein Angebot an gefördertem Wohnungsbau zu sichern. Dafür sollen auf den Flächen innerhalb des Geltungsbereichs gem. § 9 Abs. 2d S. 1 Nr. 3 BauGB nur Gebäude errichtet werden dürfen,

bei denen sich der Vorhabenträger hinsichtlich einzelner oder aller Wohnungen dazu verpflichtet, die zum Zeitpunkt der Verpflichtung geltenden Förderbedingungen der sozialen Wohnraumförderung, insbesondere die Miet- und Belegungsbindung, einzuhalten und die Einhaltung dieser Verpflichtung in geeigneter Weise sicherzustellen. In Anlehnung an die Vorgaben aus dem Handlungsprogramm Wohnen für private Wohnbauvorhaben sind auf mindestens 30 % der Wohnfläche die genann-

ten Miet- und Belegungsbindungen einzuhalten. Der Bindungszeitraum beträgt 25 Jahre. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Sicherung und Umsetzung des Planungsziels geschaffen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 3 S. 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 S.4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen wird.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und der Entwurf des Bebauungsplans mit zeichnerischem Teil, textlichen Festsetzungen und Begründung können im Zeitraum

vom 02.10.2023 bis einschließlich 10.11.2023

im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden. Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt und erläutert.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen im o. g. Zeitraum im

Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor den Räumen 5.28 - 5.29 öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Bebauungsplanentwurf abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (E-Mail: bauleitplanung@konstanz.de) übermittelt werden, bei Bedarf ist die Abgabe auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Amt für Stadtplanung und Umwelt möglich.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4a Abs. 5 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Für Rückfragen zu ausgelegten Unterlagen bitten wir um vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 07531/900-2551 oder -2511).

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Symbol für die Einheit Schwedens

Das Grabdenkmal für Gustav Vasa



Das Grabdenkmal im Dom von Uppsala (Schweden).

Der schwedische König Gustav Vasa befreite Schweden von der dänischen Herrschaft. Nach einem bewegten Leben fand er seine letzte Ruhe im Dom von Uppsala, wo ein prächtiges Grabdenkmal an ihn erinnert. In ihrem Vortrag am Mittwoch, den 4. Oktober, um 19 Uhr im

Rahmen der Reihe „Thema des Monats“ berichtet die Kunsthistorikerin Ines Stadie über die Entstehung und Bedeutung dieses Grabdenkmals.

Kosten: 12€/Person (inkl. Aperitif). Anmeldung unter: 07531/900-2913 oder katarina.schlude@konstanz.de

Albert Sulger:

Der Gefallene aus Konstanz

Der Vater des 23-jährigen Albert Sulger ist Küfer. Das Ehepaar Felix und Christiana Sulger hat sieben Kinder, die Not ist groß. Albert erlernt das Malerhandwerk. Vater Sulger bittet die Stadt 1844 um Unterstützung, damit Albert die Kunstakademie besuchen kann, weil er doch unbedingt Kunstmaler werden will. Ein Selbstbildnis von Albert hat sich erhalten. Der in gedrückten Verhältnissen lebende junge Künstler lässt sich von der Aussicht auf bessere Lebensumstände für die Teilnahme am Heckerzug begeistern. Als die Freischaren am 20. April 1848 bei Kandern auf bayerisches und hessisches Militär stoßen, wird Albert Sulger während des Gefechts tödlich verwundet. An diesen und weitere Protagonisten der Revolutionsergebnisse der Jahre 1848/49 erinnert das Rosgartenmuseum in seiner Sonder-

ausstellung „Jetzt machen wir Republik. Die Revolution von 1848/49 in Baden“, die bis 7. Januar 2024 im Kulturzentrum am Münster zu sehen ist.



Der Künstler Albert Sulger



Vom 15. – 17.09. fand zum 32. Mal das internationale Hussitische Festival **Täborer Begegnungen 2023** in Konstanz' tschechischer Partnerstadt Tábor statt. Konstanz nahm dort wie jedes Jahr mit einer offiziellen städtischen Delegation teil. In historische Gewänder gekleidet, lief die Konstanzer Delegation auch am Festumzug am Samstag mit. Für beste musikalische Umrahmung sorgten die Musikvereine Eintracht Petershausen und Allmannsdorf. Außerdem gaben MusikerInnen der Musikschule Konstanz und SängerInnen des Cantiamo-Chores Konstanz gemeinsamen mit den FreundInnen aus Tábor in ein stimmungsvolles Kirchenkonzert. Auch eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Konstanz nahm an dem Treffen teil. 2024 feiern beide Städte übrigens das 40-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft – ein **Begegnungswochenende findet in Konstanz vom 5. bis 7. Juli 2024 statt!**

„Licht an!“ am Theater Konstanz

Umstellung auf LED-Technik mit Unterstützung der Werner und Erika Messmer-Stiftung

Das Theater Konstanz rüstet – in Kooperation mit dem Konstanzer Klimafonds – um auf LED. LED-Scheinwerfer verbrauchen rund zwei Drittel weniger Strom als Glühbirnen, sparen so Energie sowie CO₂ und verursachen deutlich geringere Kosten.

Vor dem Sparen muss allerdings investiert werden: Jeder einzelne Scheinwerfer bedeutet eine Investition zwischen 700 und 4.400 Euro. Mit einer großzügigen Spende von 50.000 Euro der Werner und Erika Messmer-Stiftung ist der erste große Schritt getan. Und die Stiftung verdoppelt bis zu einer Gesamtsumme von 20.000 Euro jede weitere Spende, die bis zum 31. Oktober 2023 eingeht.

Theater seit 1607 – darauf kann Konstanz stolz sein. Doch die historische Infrastruktur stellt das Theater immer wieder vor aktuelle Probleme, auch was die Beleuchtung betrifft. Denn Fakt ist: Die Bühnenbeleuchtung basiert noch immer auf Glühbirnen, die viel Energie verbrauchen und damit einen nicht unerheblichen Kostenfaktor darstellen. 130 Glühbirnen erstrahlen im Stadttheater, um das Ensemble ins richtige Licht zu rücken. Dafür wird viel Strom verbraucht. Das Theater sieht sich als städtische Einrichtung in der Verantwortung, seinen Teil dazu beizutragen, dass mit Ressourcen sorgsam umgegangen wird.

Daher hat man sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, die alten Glühbirnen gegen moderne LED-Technik auszutauschen.

Mehr Infos gibt es unter: www.theaterkonstanz.de/lichtan. Hier kann man auch bequem direkt online spenden.

Spendenkonto der Stadt Konstanz: Sparkasse Bodensee – IBAN DE95 6905 0001 0026 6827 32 – BIC SOLADES1KNZ – Referenz Theater Konstanz Licht an

Spenden an das Theater Konstanz sind steuerlich absetzbar. Bis 300 Euro reicht dafür der Zahlungsnachweis. Gerne stellt das Theater auch eine offizielle Spendenquittung aus.



Im Konstanzer Theater wird die Lichttechnik auf LED umgestellt.

Kinoabend im SeZe

Am 6. Oktober wird die Doku „Bettina“ gezeigt

Im Seniorenzentrum Bildung + Kultur ist beim Kinoabend am Freitag, 6. Oktober, um 18 Uhr der Dokumentarfilm (2022) „Bettina“ zu sehen. Regisseur Lutz Pehnert beleuchtet darin das Leben der Liedermacherin Bettina Wegner. 1947 wurde sie in Westberlin geboren, doch ihre Familie zog früh in den Osten. Obwohl es viele Widerstandskämpfer nicht mehr in der DDR aushalten und flüchten, hält Bettina an ihrer Heimat fest und denkt nicht an eine Ausreise. Trotzdem wurde sie 1983 aufgrund ihrer Beteiligung an mehreren Protestschreiben ausgebürgert und zog in den Westen. Diesen Verlust ihrer Heimat verarbeitet sie in ihrer Musik.

Der Werdegang der Liedermacherin ist der Weg von einem Kind, das Stalin glühend verehrte, über eine hoffnungsfrohe Teenagerin, die mit ihren eigenen Liedern eine Gesellschaft mit bauen möchte, hin zu einer beseelten

Künstlerin mit einer unerschütterlichen humanistischen Haltung. Bettina Wegners Leben ist zugleich die Geschichte eines Jahrhunderts; es steckt

in ihren Knochen, ihrer Seele, ihren Gedanken – und in ihren Liedern. Der Film dauert 107 Minuten. Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Bettina Wegner ist die Hauptfigur des Films, den das SeZe am 6. Oktober zeigt.

Interkulturelle Woche Konstanz

35 Veranstaltungen für mehr Begegnung und Zusammenhalt

Am 22. September fiel mit der Auftaktveranstaltung „Konstanz is(s)t international“, einem internationalen Picknick am Münsterplatz, der Startschuss für die Interkulturelle Woche 2023.

Bis zum 3. Oktober werden mit knapp 36 Veranstaltungen von diversen interkulturellen Vereinen Brücken zwischen Kulturen gebaut. Für alle ist dabei etwas geboten: von Musik aus aller Welt, über Lesungen, Ausstellungen, Vorträge, Filmvorführungen bis hin zu Workshops.

In dieser Zeit übernimmt die Stabsstelle Konstanz International außerdem den Instagram-Account des Kul-

turamtes. Neben dem Programm und Informationen zu den Veranstaltungen bietet das Team hier zahlreiche exklusive Einblicke in die verschiedenen Programmpunkte.

Die Interkulturelle Woche Konstanz findet alle zwei Jahre statt und ist eine bundesweite Aktion rund um die Themen Interkulturalität, Vielfalt und Zusammenhalt. Das Programm sowie weitere Informationen rund um die Interkulturelle Woche Konstanz 2023 gibt es unter www.konstanz.de/international.



